

UNESCO-BRIEF



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 04/2018 (OKTOBER-DEZEMBER)



Die Ehrenpreisträgerin
Marie-Luise von Bonin



Denk mall-Preis für Junge Archäolo-
gen Plau am See



Denkmalpreis 2018, entge-
gengenommen von
Dr. Detlef Jantzen

RÜCKBLICK

DENKMALPREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN VERLIEHEN

Am 9. September fand die zentrale Eröffnungsveranstaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern anlässlich des Tages des offenen Denkmals im Stralsunder Rathaus statt. Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Friedrich-Lisch-Denkmalpreises 2018 durch Birgit Hesse, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Dieser ging in diesem Jahr an alle ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger, die sich für die Erforschung des archäologischen Erbes im Land engagieren.

Den mit 4.000 Euro dotierten Preis nahm Landesarchäologe Dr. Detlef Jantzen stellvertretend entgegen. Das Geld soll zur Förderung der Freiwilligenarbeit eingesetzt werden. Die lobende Erwähnung erhielt Marie-Luise von Bonin für ihr unermüdliches Engagement für den Orgelförderverein Demmin e.V. und um den Erhalt der regionalen Orgellandschaft. Besonders groß war die Freude bei den Kindern der Arbeitsgemeinschaft Junge Archäologen des Kinder- und Jugendzentrums Plau am See. Sie wurden mit dem Denk mall-Preis für Kinder und Jugendliche geehrt. Rund um die zentrale Landesveranstaltung hatte die Hansestadt Stralsund ein abwechslungsreiches Denkmaltag-Programm mit Fokus auf die gotischen Kirchen und Klöster organisiert. Zudem erlebte die Schüler-Ausstellung "Erben des Erbes" ihre Finissage. Die Ausstellung war das Ergebnis des einzigen Landesprojektes in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018.



Foto: Jacqueline Haase

UNESCO-SACHVERSTÄNDIGENBEIRAT TAGE IN WISMAR

Auf der Sitzung des UNESCO-Sachverständigenbeirates für das Welterbe Altstadt Wismar am 24. September wurden mehrere Planungsentwürfe im Kernbereich wie in der Pufferzone auf ihre Gestaltung beurteilt. Das Konzept zur Freifläche Alter Hafen, das zuvor vom Bauamt in

einer Bürgerbeteiligung sehr erfolgreich kommuniziert wurde, hat nun bei der zweiten Vorstellung mit geänderter Planung einhellige Zustimmung erfahren. Weitere Themen waren der Neubau eines Büro- und Geschäftshauses am Schiffbauerdamm, der Neubau eines Verwaltungsgebäudes für den Seehafen in der Stockholmer Straße sowie der Neubau eines Wohngebäudes an der Frischen Grube 29 – direkt neben dem Königsspeicher – als Lückenschließung für ein kriegszerstörtes Gebäude. Großen Zuspruch erfuhr die Idee der Umnutzung der ehemaligen Jugendarrestanstalt neben dem Fürstenhof als Hostel. Komplettiert um einen angrenzenden Neubau als Lückenschließung können hier künftig Jugendliche in Gefängniszellen-Ambiente in einem Denkmal im Herzen der Altstadt übernachten und Wismar entdecken.

15 JAHRE JUGENDBAUHÜTTE STRALSUND/SZCZECIN

Seit 15 Jahren leistet die Stralsunder Jugendbauhütte erfolgreiche Jugendbildungsarbeit im Bereich der Denkmalpflege. Über 350 Jugendliche aus Deutschland und Polen haben sich seit 2003 für jeweils ein Jahr zu einem Freiwilligendienst in der Denkmalpflege angemeldet. Am 4. Oktober begrüßte der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Holger Albrecht, somit nicht nur die neuen Freiwilligen im Stralsunder Rathaus, sondern er würdigte ebenfalls das verantwortungsvolle Engagement der jungen Generation um den Erhalt des baugeschichtlichen Erbes in Stralsund und der Umgebung. Idee und Ziel der durch den iJgd getragenen und von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz geförderten Jugendbauhütten ist es, junge Menschen für historische Bauten, alte Handwerkstechniken und Bauweisen zu begeistern. Unter den Jugendbauhütten in Deutschland hat die Stralsunder Jugendbauhütte eine große Besonderheit: Sie ist ein bi-nationales deutsch-polnisches Projekt mit einem zweiten "Heimathafen" in Szczecin. So wirkt die Jugendbauhütte Stralsund/Szczecin seit nunmehr 15 Jahren als grenzübergreifendes, Schranken und Barrieren abbauendes Jugendbildungsprojekt in der Euro-Region Pomerania. Ihre Basis hat die Jugendbauhütte Stralsund/Szczecin im Heilgeistkloster.



NORDISCHE BAUSACHVERSTÄNDIGEN-TAGE 2018 IN WISMAR

Der Verband der Bausachverständigen Deutschlands e.V., das Kompetenzzentrum Bau M-V und der Fachbereich Bauingenieurwesen der Hochschule Wismar führten in Zusammenarbeit mit der Industrie- und

Handelskammer zu Schwerin, dem Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V., dem Immobilienverband Deutschland, dem Bauverband M-V e.V., der Architektenkammer M-V und dem Wismarer Bauseminar e.V. vom 10. bis 12. Oktober 2018 die 25. Nordischen Bausachverständigen-Tage durch. An dem dreitägigen Kolloquium im Wismarer Rathaus nahmen mehr als 250 Bausachverständige, Architekten, Bauingenieure aus Behörden, Wissenschaftler, Juristen sowie Vertreter von Kreditinstituten teil.

Neben den sachbezogenen Schwerpunkten gab es auch die Möglichkeit, die Hansestadt Wismar besser kennenzulernen. Dazu gehörte der Besuch des Stadtgeschichtlichen Museums "SCHABBELL" und des Welt-Erbe-Hauses. Die Teilnehmer der Tagung überzeugten sich mit Experten- und Augen von der gelungenen Sanierung dieser Gebäudekomplexe. Beide Adressen gehören zu den wichtigsten Denkmälern in Wismar und sind mithilfe des Investitionsprogramms für Nationale UNESCO-Welterbestätten in den letzten Jahren aufwendig saniert worden.

AKTUELLES

INFORMATIONSTAFELN AUF DER AUSSICHTSPLATTFORM VON ST. GEORGEN

Um zu dem gebotenen Weitblick auf der Aussichtsplattform der St.-Georgen-Kirche auch Informationen zu den Fernzielen anzubieten, hat der Künstler Matthias Görnandt im Auftrag der Hansestadt Wismar Tafeln entwickelt. Darauf sind markante Gebäude, Hafengebiete und Land-



Foto: Jacqueline Haase

schaftselemente grafisch umgesetzt und bezeichnet. Die gravierten Edelstahlplatten sind entsprechend der Sichtachse an der Brüstung der Aussichtsebene angebracht. Sie bieten den Besuchern eine gute Orientierung über die Altstadt von Wismar und den sie umgebenden Naturraum und lenken den Blick auch auf Ziele, die sonst nicht in den Fokus des Betrachters getreten wären. Die Elemente wurden zu Mittsommer mit Gästen eingeweiht.

ECHY-SCHÜLERPROJEKT "ERBEN DES ERBES" JETZT ONLINE DOKUMENTIERT



Seit kurzem wird das Projekt "Erben des Erbes – Zuhause im Weltkulturerbe", welches Schülerinnen und Schülern des Stralsunder Hansa-Gymnasiums im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres (ECHY) 2018 bearbeiteten,

auf der Internetseite www.denkmal-europa.de als Beispiel einer gelungenen Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und unserem reichen, kulturellen Erbe vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler entdeckten während des Projektes ihre Heimatstadt auf vielfältige Weise neu. Sie beschäftigten sich mit der historischen Entwicklung genauso wie mit deren Gegenwart und Zukunft.

In verschiedenen Themenkomplexen erhielten die Gymnasiasten ungewöhnliche Einblicke in die Arbeit am Kulturerbe und sie setzten sich kritisch mit dem Erhalt, der weiteren Gestaltung und der Bedeutung ihres Erbes auseinander. Die Ergebnisse des Projektes waren vom 7. Juni bis 8. September in einer Ausstellung in der Kulturkirche St. Jakobi öffentlich ausgestellt. Die ausführliche Projektdokumentation findet sich auf https://denkmal-europa.de/DE_Mecklenburg-Vorpommern_1/

AUSBLICK

AUSSTELLUNG "BAUHERRENPREIS 2018" DER AG HISTORISCHE STÄDTE IN STRALSUND

Im Frühjahr 2018 hatte die Arbeitsgemeinschaft Historische Städte zum 6. Mal einen Bauherren-Preis für "Hervorragende Sanierung und Neubau im historischen Stadtkern in den Mitgliedsstädten" ausgelobt. Ziel der Auslobung ist es, die Möglichkeiten einer qualitätsvollen Weiterentwicklung historischer Stadtkerne aufzuzeigen.

Aus den eingereichten Beiträgen jeder Mitgliedsstadt wurden jeweils drei Objekte ausgewählt, die am Gesamtwettbewerbsverfahren teilnahmen. Außerdem wurde anlässlich des ECHY erstmals ein Schulwettbewerb ausgelobt, bei dem Schülerinnen und Schüler aufgefordert waren, für ein Grundstück in der Altstadt ein Neubauprojekt zu planen bzw. für ein Bestandsgebäude ein neues Nutzungskonzept zu entwickeln. Die abschließende Jurysitzung zur Festlegung der Preisträger erfolgte im Rahmen der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte am 23. November in Lübeck.

Die Preisverleihung für Stralsund findet am 5. Dezember um 18 Uhr im Amt für Planung und Bau statt. Außerdem sind bis zum 13. Dezember alle hervorragenden Sanierungs- und Neubauprojekte aus den historischen Altstädten von Bamberg, Görlitz, Lübeck, Meißen, Regensburg und Stralsund sowie die Arbeiten aus dem Schulwettbewerb in einer Ausstellung im Souterrain des Amtes für Planung und Bau in der Badenstraße 17 zu sehen.

TERMINE OKTOBER BIS DEZEMBER

20. OKTOBER, WISMAR, ST. GEORGEN

Schnittkes Requiem, NDR Chor, mit spirituellen Werken von zwei Komponisten des 20. Jahrhunderts

26. NOVEMBER BIS 22. DEZEMBER, WISMAR, MARKT

Weihnachtsmarkt

27. BIS 29. NOVEMBER, AMSTERDAM

Regionalkonferenz der Organisation der Welterbestädte Nordwesteuropa und Nordamerika

28. NOVEMBER BIS 22. DEZEMBER, STRALSUND, ALTSTADT

Weihnachtsmarkt

29. NOVEMBER, STRALSUND, RATHAUS

2. Landeskonvent Baukultur M-V 2018

6. BIS 13. DEZEMBER, STRALSUND, AMT FÜR PLANUNG UND BAU

Ausstellung Bauherrenpreis und Schulwettbewerb 2018 der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte

7. DEZEMBER, STRALSUND

Gestaltungsbeirat

8. DEZEMBER, WISMAR, ST. GEORGEN

NDR Kammerorchester, Stefan Wagner (Violine) und Kalev Kuljus (Oboe), d amore Wolfgang Amadeus Mozart

14. BIS 16. DEZEMBER, WISMAR, ST. GEORGEN

23. Kunstmarkt

16. DEZEMBER, WISMAR

Wismarer Seemannsweihnacht mit Lichterfahrt

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe und Medien
Ossenreyerstraße 1 · 18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de



KONTAKT: Norbert Huschner
Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur
Lübsche Straße 23 · 23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03
Email: nhuschner@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de